



Unsere Ziele:

- Sauberes Wasser für alle zugänglich machen
- Gesundheit durch bessere Hygiene stärken
- Lebensgrundlagen vor Naturkatastrophen schützen
- Kinder vor Ausbeutung schützen und ihnen den Schulbesuch ermöglichen
- Schulen stärken, damit Kinder sicher lernen und sich entwickeln können



Unsere Projekterfolge:

- ↗ 50`000 Menschen erhielten Zugang zu sauberem Trinkwasser.
- ↗ 40`000 Menschen profitierten von besseren Hygiene- und Sanitärbedingungen.
- ↗ 40`000 Bäume wurden gepflanzt und Hangflächen gegen Naturgefahren sichert.
- ↗ Es wurde eine neue Kinderschutzverordnung gegen Kinderarbeit eingeführt.
- ↗ Familieneinkommen konnten durch Schulungen und bessere Anbaumethoden gesteigert werden.
- ↗ 40 Jugendliche wurden erfolgreich in Ausbildung und Beruf begleitet.

enda!

Danke



Bild: Jean-Pierre Patziglena

Mit Ihrer Spende
erreichen wir in
Uganda so viel!

Wasser für Generationen

Jahrelang legte Jeniffer Busingye täglich weite Strecken zurück, um Wasser zu holen. Das Wasser an den Sammelstellen war oft verschmutzt, doch es gab keine Alternative. Die Versorgung bestimmte den Alltag ihrer siebenköpfigen Familie und nahm viel Zeit in Anspruch.

Heute hat sich die Situation grundlegend verändert. Ein System, dass durch die Schwerkraft angetrieben wird, leitet sauberes Quellwasser direkt in die Gemeinde. Die Anlage wurde vor über zwanzig Jahren gemeinsam mit der Bevölkerung aufgebaut und mit der Unterstützung von ena umfassend erneuert und erweitert.

Der Zugang zu sauberem Wasser hat den Alltag der Familie deutlich verbessert. Krankheiten treten seltener auf, Kinder können regelmässig zur Schule gehen und

Nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe kann die lokale Bevölkerung ihre Infrastruktur selbst instand halten.



die gewonnene Zeit wird für Landwirtschaft und Einkommensgenerierung genutzt.

Für Jeniffer steht diese Veränderung für Gesundheit, Stabilität und neue Perspektiven. Sauberes Wasser bildet die Grundlage für ein selbstbestimmtes und gesundes Leben und eine bessere Zukunft für die ganze Gemeinschaft.

Bildung statt Kinderarbeit

Im Südosten Ugandas wächst Rosemary Ajambo in schwierigen Verhältnissen auf. Viele Kinder in der Region müssen arbeiten, statt zur Schule zu gehen, und sind von Ausbeutung, frühen Schwangerschaften und fehlendem Schutz vor Gewalt betroffen. Auch Rosemarys Schulweg ist von Unterbrüchen geprägt. Trotz wiederkehrender Hürden bleibt ihr Wunsch bestehen, Lehrerin zu werden, geprägt von einer frühen Bezugsperson aus ihrem Umfeld.

Durch das Projekt erhält sie später Zugang zu Weiterbildungen im Bereich Kinderrechte, Traumabewältigung und Kinderschutz. Diese Erfahrungen helfen ihr, ihre eigene Geschichte zu verarbeiten und Kinder gezielter zu unterstützen.

Heute arbeitet Rosemary als Lehrerin an einer staatlichen Schule und begleitet mehrere Klassen gleichzeitig. Durch Schulungen und Kinderschutzstrukturen hat sich das Schulumfeld deutlich verbessert.

Kinder kennen ihre Rechte besser, suchen aktiv Unterstützung und bleiben häufiger in der Schule. Auch Eltern erkennen Bildung zunehmend als Priorität.

Für Rosemary zeigt sich Bildung heute als Schutzraum, der Kindern neue Perspektiven und Stabilität ermöglicht sowie eine Zukunft mit Selbstbestimmung.



Unsere Projekte
in Uganda

ena!

ena-schweiz.ch/
uganda



Ena (Schweiz) | Josefstrasse 34 | 8005 Zürich |
+41 44 447 44 00 | info@ena-schweiz.ch | ena-schweiz.ch
Projektstand 2026